

---

**Aus dem Stadtrat****SCHULENTWICKLUNGSPLANUNG  
BESCHLOSSEN**

Trotz eindringlicher und mahnender Worte durch Fraktions- und Ausschussvorsitzenden, die Herren Bönisch und Schachtschneider, blieb dem Rat eine abermalige und hochemotionale Debatte nicht erspart. Das Problem besteht darin, dass die Mehrheit der Fraktionen populistisch die Tatsache ignoriert, dass wir möglichst zügig eine Förderschule für Lernbehinderte schließen müssen, weil wir auf Grund der Schülerzahlen nur noch vier solche Schulen brauchen. Die Vorlage wurde also gegen unsere Stimmen geändert.

Zugestimmt haben wir der geänderten Vorlage dann trotzdem, und zwar deshalb, weil wir dringend einen bestätigten Schulentwicklungsplan brauchen. Ohne einen solchen werden nämlich die europäischen Fördermittel nicht ausgereicht, die wir zur Sanierung weiterer hallescher Schulen aber dringend brauchen.

**BEDARFS- UND  
ENTWICKLUNGSPLANUNG ANGEPASST**

Zustimmung gab es zur Bedarfs- und Entwicklungsplanung KITA für 2010, auch von uns. Und das, obwohl auch in diesem Jahr die Betreuung durch Tagesmütter keine explizite Erwähnung findet. Das hatte die Oberbürgermeisterin im vergangenen Jahr versprochen. Dieses Versprechen hat sie jetzt erneuert, und wir werden zeitnah darauf achten, dass endlich auch die Betreuung der Kinder durch Tagesmütter in Halle für alle Eltern möglich wird, so wie es das Gesetz vorsieht. Hallesche Praxis ist bisher leider, dass die Kosten nur für bestimmte problembehafte Kinder übernommen werden.

Prognosen gehen davon aus, dass in diesem Jahr immerhin ca. 335 Plätze mehr beansprucht werden als im vergangenen.

**JEDEM KIND EIN HORTPLATZ**

Dieses Ziel verfolgt ein CDU-Antrag, der nunmehr nach ausgiebiger Beratung in den Fachausschüssen beschlossen wurde. Demnach wird die Verwaltung aufgefordert sicherzustellen, dass jedem halleschen Kind, insbesondere auch den Schülern an Förderschulen, ein Hortplatz zur Verfügung gestellt wird.

**WOHNUNGSUNTERNEHMEN**

Durch einen gemeinsamen Antrag der Fraktionen MitBürger/Neues Forum, Bündnis 90/Grüne und CDU, wurde die Verwaltung beauftragt, mögliche Formen einer gesellschaftlich verstetigten Zusammenarbeit der beiden kommunalen Wohnungsunternehmen GWG und HWG zu prüfen. Dies, so sieht es der Antrag vor, soll bis zur Ratssitzung Mai 2010 erfolgen. In der Begründung heißt es: Dass Halle (Saale) zwei städtische Wohnungsunternehmen hat, liegt in der Vergangenheit begründet. Die Vereinigung von Halle-Neustadt und Halle (Saale) im Jahr 1990 ist jedoch bereits fast zwanzig Jahre her. Im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt Halle stellt sich immer dringlicher die Frage, wie eine weitere Effizienzsteigerung bei zwei städtischen Unternehmen mit dem gleichen Kerngeschäft erreicht werden kann. Der Prüfauftrag soll klären, welche Formen einer gesellschaftsrechtlichen Zusammenarbeit möglich und vorteilhaft für den Eigentümer, die Stadt Halle (Saale), sind.“

**FRIEDHOF HALLE-NEUSTADT**

Per Antrag wollte CDU-Stadtrat Andreas Schachtschneider erreichen, dass der am 27.08.2008 durch den Rat gefasste Beschluss zur Außerdienststellung des Friedhofes in Halle-Neustadt (die konkreten Daten und Termine wurden seinerzeit benannt) rückgängig gemacht wird. Dieses Ansinnen, bereits innerhalb der CDU-Fraktion kontrovers diskutiert, erfuhr auch im Rat nicht uneingeschränkte Zustimmung. Abgestimmt wurde er nicht, sondern wird vertiefend in den zuständigen Fachausschüssen beraten werden.

**ZUFAHRT UND PARKPLATZ**

Derselbe Stadtrat beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, eine für Pkw geeignete Zufahrt von der Straße „Zur Saaleaue“ zum Nachbarschaftszentrum Pustebume sowie mehrere Parkplätze an dieser Einrichtung zu schaffen. Da ein solcher Antrag immer einer fachlichen Beratung unterworfen wird, erfolgt zunächst die Behandlung im Ausschuss für Planungsangelegenheiten.

## **ANGEFRAGT**

Eine drei Punkte umfassende Anfrage zum Thema Anschluss der Haupterschließungsstraße Halle-Ost (Osttangente) an die B-100 stellte die CDU-Fraktion. Hintergrund ist das Vorliegen eines aktuellen Planentwurfes, welcher ein Brückenbauwerk über die Bahngleise vorsieht. Von Interesse sind der Stand des eingeleiteten Planfeststellungsverfahrens, der Zeitpunkt der Einbeziehung des Rates, sowie die Untersuchung alternativer Varianten. Die Verwaltungsantwort allerdings konnte nicht umfassend zufrieden stellen, so dass eine weitere Untersetzung erwartet wird.

CDU-Stadtrat Roland Hildebrandt bewegte die derzeitige Parksituation im Paulusviertel, eine Anfrage zur möglicherweise zugrunde liegenden Konzeption an die Verwaltung zu stellen. Diese musste mitteilen, dass es eine solche Konzeption nicht gibt. CDU-Stadtrat Lothar Dieringer interessierte in Anbetracht des diesjährigen Winters die Sicherheit der Flachdächer kommunaler Gebäude.

Wie immer besteht die Möglichkeit, Stellungnahmen und Antworten der Verwaltung auf öffentliche Anträge und Anfragen bei uns abzufordern.

## **EISIGE ZEITEN**

Das war doch mal ein Winter, werden wir später sagen; Dauerfrost und reichlich Schnee. Da kam doch Freude auf, oder? Na ja, nicht jeder war ausnahmslos begeistert. Dort, wo nur schlecht oder gar nicht beräumte Straßen und Wege das Fortbewegen zur abenteuerlichen Rutschpartie werden ließen, waren Fußgänger, Rad- und Autofahrer ganz und gar kein Fan des Winters, und vor allem nicht des halleschen Winterdienstes. Dieser mühte sich sicherlich redlich, doch das Resultat war nicht wirklich zufriedenstellend. Zumindest anfangs nicht, als der Eindruck entstehen musste, dass man mit allem, nur nicht mit einem Wintereinbruch gerechnet hatte. Dies sollte man aber tun, vor allem ab etwa Dezember. Auch wenn solch ein Winter nur aller Jubeljahre zu verzeichnen ist, rechnen sollte man jährlich damit. Also, lieber Winterdienst: rechtzeitig und vor allem ausreichend Material bunkern und Personal sowie Fahrzeuge in Bereitschaft halten. Dann wird die weiße Pracht nicht zur bösen Überraschung und erfreut auch die Nutzer der halleschen Verkehrswege. Dass es geht, haben doch die letzten Tage gezeigt. Übrigens: Auch Ende dieses Jahres wird es wieder Winter.

Die gewählte Überschrift eignet sich auch als Überleitung zum nächsten Thema, denn in Sachen Finanzen bewegt sich die Stadt auf äußerst dünnem Eis. Die bevorstehenden Haushaltsberatungen werden daher wieder eine Gratwanderung zwischen der Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens in all seinen Facetten und dem Vollziehen notwendiger Einsparungen. Zunächst ist die Oberbürgermeisterin gefordert, Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Wir werden darauf achten, dass auch verwaltungsseitig endlich die vorhandenen Einsparpotentiale ausgeschöpft werden. An wesentlichen Einschnitten in allen Bereichen wird aber wohl kein Weg vorbei führen. Darauf zu achten, dass dies ausgewogen geschieht, wird Aufgabe des Rates sein.

Allerdings: Bisher liegen diesbezügliche und notwendige Beratungsunterlagen und Entscheidungsgrundlagen nur sehr eingeschränkt vor. Für fundierte Debatten und Sachentscheidungen reicht dies nicht aus.

## **KURATOR FÜR DAUERAUSSTELLUNG**

Zunächst im Kulturausschuss beantragte die CDU-Fraktion, dass die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte von einem externen Kurator konzipiert und betreut wird. Hierfür sind im Haushalt des Stadtmuseums die entsprechenden Mittel einzustellen. In der Begründung heißt es: „Mit der Sanierung des Druckereigebäudes aus Konjunkturpaktmitteln erfährt das Stadtmuseum eine beträchtliche räumliche Erweiterung, die die Voraussetzungen für eine repräsentative Dauerausstellung zur Stadtgeschichte wesentlich verbessern. Parallel zum Baugeschehen muss die konzeptionelle Arbeit für die Dauerausstellung weitergehen. Da die Leitung des Museums zurzeit vakant ist, sollte die konzeptionelle Arbeit an der Dauerausstellung und die Betreuung dieser durch einen Kurator erfolgen.“

Wir wünschen allen Lesern ein glückliches und gesundes Jahr 2010!

## **Herausgeber:**

**CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)**  
**Hansering 15; 06108 Halle (Saale)**  
**Telefon: 0345 / 221 3054**  
**Fax: 0345 / 221 3064**  
**Mail: [cdu.fraktion@halle.de](mailto:cdu.fraktion@halle.de)**  
**Homepage: [www.cdu-fraktion-halle.de](http://www.cdu-fraktion-halle.de)**  
**Verantwortlich: Bernhard Bönisch**  
**Fraktionsvorsitzender**

